





Graffiti auf seine Camilla und beschrifte dieselbe zur Abmehrung auch mit Wasser. Auch von Grunewald wurde auf gerichtliche Entfernung angefragt und erfolgte gestern seine Freisprechung namentlich im Mündsatz darauf, weil durch die Handlungsmögl. eine Bekämpfung des Publikums nicht erfolgt war. Dagegen wurde Camilla Grunewald wegen der von ihr verursachten Scandalen am 1. Juni zu 30 Mark Strafe eventuell 3 Tage Haft verurtheilt.

Sachsen, den 20. Aug. Herrenkammer IV. Das 9. Urteile verhandlung gegen das Reichsgerichts-Mitglied Berndt, Weida, der Schiedsrichter, gegen den Rechts-Auditor Ernst Georg Storck in Altona wegen Begegnung mit Kaiser I. S. 115 des Gesetzes, betreffend die Abberufung der Oberste-Obrigkeit vom 17. Juli 1878, 104, gegen den Regierungsrat Carl Friederich Göder, aus Zollensleben wegen Begegnung mit dem Reichs-Obrigkeit Göder, 11 gegen Carl Bruno Sommer und den Charakter-Bürokrat Max Baier in Dresden wegen Begegnung gegen § 19 des Gesetzes vom 21. Oktober, die gemeinschaftlichen Verhandlungen der Sozialdemokratie betreffend.

### Tagesgeschichte.

**Deutsches Reich.** Wie aus preußischen Hostreien verlautet, wird nach Beendigung des Kaisermonitors an eine Anzahl hannoverscher Standesherren der preußische Kammerherrenstil verliehen werden; auch sollen die üblichen Ordensauszeichnungen in der Provinz Hannover in besonders reicher Weise erfolgen. Bei dem ersten Anfang der siedlerischen Jahre in der Provinz Hannover stattgehabten Kaisermonitors hielt man wegen der strömenden Stellung des größten Theils des hannoverschen Adels die Zeit für sehr gering zu entschädigen, ist nicht ohne Bedeutung.

Ürst Bißmarck ist, wie gemeldet, begleitet von seinem ältesten Sohne, nach Berlin abgereist. Es heißt, seine Rückkehr zu den Geschäften lasse sich nun, wie in früheren Jahren, kaum vor Anfang Januar erwarten. Die Reichsminister werden sich, soweit sie jetzt dazu entschließen, nicht ohne Bedeutung.

Einen pikanten Zug ergibt die kurze Aufenthalt des Kanzlers Bißmarck auf dem Lehrter Bahnhofe in Berlin dadurch, daß auch der Chef der Admiralität, General v. Stöck, zufällig denselben Zug benutzt; beide Herren vermieden ein Zusammentreffen und nahmen von einander keine Notiz.

In dem Pariser Blatt „La Patrie“ ist folgende sensationelle Mitteilung aus Berlin, datirt vom 16. August, enthalten: Sie können aus guter Quelle melden, daß Fürst Bißmarck gleich nach seiner Ankunft in Berlin mit einem seiner ältesten Nähe und Freunde lange Zeit über die wünschenswerten Mittel diskutierte, um eine gewisse Preise zu „tuncken“, die man Reporterpreise nennt und die sich seit langem durch lebhafte Angriffe auf die Person und die Handlungsweise des Reichskanzlers herwöhnt. Es ist in diesen Konversationen von Unterdrückung folgender Journals auf die Zeit von 3 oder 6 Monaten gewesen: der „Frankfurter Zeitung“, vom Abgeordneten Sonnenmann geleitet, des „Börsen-Courier“, vom Bankier Bleichröder inspiert, und des „Berliner Tageblatts“, dem Blatte des großen Annovermittlers Plosser. Der in Rede stehende Geheimrat, ein großer Antisemit, hat sehr zu Gunsten einer derartigen Maßregel plaudert.

Der Staatsanwälter für Wittenberg“ brachte dieser Tage die amtliche Nachricht: „Der im Königl. Dienste befindliche Mr. Richard Jackson aus Ohio wurde zum Geheimen Hofrat ernannt“, und einige Tage später meldete er: „Dem Geb. Hofrat Jackson wurde vom Kaiser von Österreich der Orden der Eisernen Krone verliehen“. Beide Meldungen machten in Stuttgart viel von sich reden. Herr Jackson befand früher dort die Münzschule, war dann auf dem amerikanischen Konsulat beauftragt, welche vornehmlich Schach, lebte einfach und war im Ganzen wenig bekannt, galt aber bei allen, die ihn kannten, als liebenswürdig und nüchtern gebildet. Auf seinen Spaziergängen begegnete er fast täglich dem König, welcher bekanntlich jeden Tag mehrere Stunden oft ganz allein spazieren geht, wobei er nicht verläßt, denselben eher beschützt als geschützt. König Carl wurde dadurch auf ihn aufmerksam und sprach ihm eines Tages an. Die Unterredungen wiederholten sich seitdem öfter. Mr. Jackson wurde aufgefordert, mitzugehen und dann auch Se. Majestät im Schloß zu befinden. Schließlich aber stellte ihm der König den Antrag, in seinen Dienst zu treten, was der Amerikaner unter dem Vorbehalt annahm, nur vom König direkt Befehle einzuhören zu brauchen und von der übrigen Hofgesellschaft möglichst unabhängig zu sein. Dies wurde zugestanden. Herr Jackson erhielt Wohnung im Königlichen Schloß, begleitete seitdem täglich Seine Majestät auf den Promenaden und bald darauf zum Winteraufenthalt nach Cannes, sowie vor Kurzem zum Sommeraufenthalt nach Friedrichsruh und erfreut sich gegenwärtig der ganz dezenteren Gunst des Königs, die nun in jener Erneuerung ihren auffälligen Ausdruck gefunden. Daß die Sache nicht verdeckt, Rüffchen zu machen, läßt sich denken, und ebenso, daß Herr Jackson von Wielen benedict und mit Wirkung beurtheilt wird. König Carl aber soll in der vorurtheilslosen, freimütigen Unterhaltung eines in ganz anderen Kreisen aufgewachsenen geistvollen Mannes eine wohltuende Auffrischung und angenehme Abwechslung finden.

Aus Koblenz schreibt man über einen Reise-Unfall eigenhümlicher Art, der glücklicherweise keine allzu schlimmen Folgen gehabt hat. Auf dem Motel-Babuchose machte eine mit dem Juge von Metz angemommene Dame die Anzeige, daß sie unterwegs zwischen Hobenport und Coborn, durch die Rückwand des Koupées einen Schuß auf die Hände erhalten habe; die Kugel war allerdings schon ziemlich matt gewesen und in der Kleidung stecken geblieben, so daß eine eigentliche Verwundung nicht vorlag. Wie sich alsdau herausstellte, befand sich in dem Koupée ein hoffnungsvoller Jüngling der Kadettenanstalt von Bensberg, der in unglaublichem Zechen ein Pistol auf die Rückwand abgefeuert hatte, wie er an gab, in dem Glauben, daß die Kugel die Wand nicht durchschlagen werde. Die Namen der bei diesem Vorfall beteiligten Personen wurden festgestellt und dem leichtfertigen jungen Burschen nach wohl ein Denkmal zu Thell werden, der ihm derartige gesäßliche Spielereien gründlich verleidet.

In der großen Chinin-Fabrik von Boehringer u. Söhne in Mainzheim ist Feuer ausgebrochen. Die Mindenmühle wurde zerstört. Auf 200.000 M. Chinarinde sind verbrannt. Der sonstige Schaden ist bedeutend.

**Oesterreich.** Prag, den 18. Juli. (Orig.-Korr.) Gestern erst traten Sie in Ihren gewählten Platte einen nur allgemein vertragten Wahlkurs an die „Gutmäßigkeit“ (?) der liegenden Deutschen und gestern Abend bereits konnten Sie die treffende Verurtheilung der edlen tschechischen Nation bestätigt sehen. Nach einem zu Ehren von Kaisers Geburtstag stattgefundenen musikalischen Zopfstreich zog eine Gesellschaft von ca. 200 Mann vor das deutsche Kästino, ließ nach Abfassung des „Hej slavonie“ ein ammuthiges Gesicht und Gespfele erkennen und zog nach dieser heldenhaften, welche wahrscheinlich den Dank für die zahlreich geleisteten Beiträge für das abgebrannte Theater ausdrücken sollte, unter riesigen Bejubeln weiter. Biellejard bericht ich Ihnen nächstens von eingeschlagenen Fenstern, welche von den Böcken nur deshalb eingeschlagen werden, damit sie den Deutschen als Revanche bezahlen können. Das von uns Deutschen Niemand für das nationale Unglück eine Theilnahme gehabt hätte, kann von dem größten Feinde nicht behauptet werden, wohl aber, daß die deutsche Kühmuthkeit in Oesterreich jeden Schwanz entzieht und den makellosen Nöthigkeiten und Unterdrückungen ausgeteuht. In den Angestalten deßt ist die noch immer bestehende tschechische „Ueberzeugung“, daß das echtheitliche Theater wäre von Deutschen angegründet, resp. die damals anwesenden Arbeiter von Deutschen zur Brandstiftung bestrichen, eine Kleinigkeit.

Der Kaiser hat für den Wiederaufbau des tschechischen Theaters 20.000 Gulden bewilligt. Die Nachtracht hierzu wurde während der Festvorstellung (Kaisers Geburtstag) im böhmischen Theater bekannt und von dem Publikum mit enthuastischer Lärmwelle aufgenommen.

Die Stadt Landstraße in Unterkrain steht seit dem 17. Morgens in Flammen. Der Brand ist riesig. Aus allen Nachbarorten werden Feuerwehren herbeieilen. — Der Laibacher Moor ist in folge dreitägiger Regengüsse ganz überschwemmt, die Feldfrüchte sind total vernichtet.

In Linz fand ein Duell zwischen Oberleutenant Bodenstein und Leutenant Trnka vom Reserve-Commando statt, wobei Leutenant Trnka lebensgefährlich verwundet wurde.

**Italien.** In San Luri, einer kleinen Stadt in der Nähe von Baglari, ist es bei Gelegenheit der Wahl eines neuen Bürgermeisters zu einem Ruhmstreit gekommen. Der frühere Bürgermeister hat 25.000 Francs öffentliche Gelder verkannt und der neue Bürgermeister hat in der Verlegenheit neue Auslagen an-

geordnet. Darüber revoltierte die durch die schlechte Ernte ohnehin aufgesetzte Bevölkerung und griff das Haus des alten Bürgermeisters an, den sie als den Unheber alles ihres Glücks betrachtete, und mißhandelte denselben so furchtbarlich, daß er tot auf dem Blatt liegt blieb. Ein regelrechter Kampf folgte darauf zwischen den Carabinieri und der erregten Bevölkerung, wobei 7 Personen getötet und einige 40 verwundet wurden. Aus Baglari wurde Militär nach der revolutionären Stadt gesandt und arretierte 70 Personen.

**Schweiz.** Vom Freiburger Schwyzerische berichtet man, daß während des Festes ein Freiburger Notar und Mitglied des Organisations-Comites mit Hinterlassung von 400.000 Francs das Hotel unter der Schweizer-Union vom 17. Juli 1878, 104, gegen den Regierungsrat Carl Friederich Göder aus Zollikon wegen Begegnung gegen § 23 des Reichs-Ordnungsgesetzes vom 11. gegen Carl Bruno Sommer und den Charakter-Bürokrat Max Baier in Dresden wegen Begegnung gegen § 19 des Gesetzes vom 21. Oktober, die gemeinschaftlichen Verbrennungen der Sozialdemokratie betreffend.

**Schweden.** Vom Freiburger Schwyzerische berichtet man, daß während des Festes ein Freiburger Notar und Mitglied des Organisations-Comites mit Hinterlassung von 400.000 Francs das Hotel unter der Schweizer-Union vom 17. Juli 1878, 104, gegen den Regierungsrat Carl Friederich Göder aus Zollikon wegen Begegnung gegen § 23 des Reichs-Ordnungsgesetzes vom 11. gegen Carl Bruno Sommer und den Charakter-Bürokrat Max Baier in Dresden wegen Begegnung gegen § 19 des Gesetzes vom 21. Oktober, die gemeinschaftlichen Verbrennungen der Sozialdemokratie betreffend.

**Tagesschichte.**

**Deutsches Reich.** Wie aus preußischen Hostreien verlautet, wird nach Beendigung des Kaisermonitors an eine Anzahl hannoverscher Standesherren der preußische Kammerherrenstil verliehen werden; auch sollen die üblichen Ordensauszeichnungen in der Provinz Hannover in besonders reicher Weise erfolgen. Bei dem ersten Anfang der siedlerischen Jahre in der Provinz Hannover stattgehabten Kaisermonitors hielt man wegen der strömenden Stellung des größten Theils des hannoverschen Adels die Zeit für sehr gering zu entschädigen, ist nicht ohne Bedeutung.

Ürst Bißmarck ist, wie gemeldet, begleitet von seinem ältesten Sohne, nach Berlin abgereist. Es heißt, seine Rückkehr zu den Geschäften lasse sich nun, wie in früheren Jahren, kaum vor Anfang Januar erwarten. Die Reichsminister werden sich, soweit sie jetzt dazu entschließen, nicht ohne Bedeutung.

Einen pikanten Zug ergibt die kurze Aufenthalt des Kanzlers Bißmarck auf dem Lehrter Bahnhofe in Berlin dadurch, daß auch der Chef der Admiralität, General v. Stöck, zufällig denselben Zug benutzt; beide Herren vermieden ein Zusammentreffen und nahmen von einander keine Notiz.

In dem Pariser Blatt „La Patrie“ ist folgende sensationelle Mitteilung aus Berlin, datirt vom 16. August, enthalten: Sie können aus guter Quelle melden, daß Fürst Bißmarck gleich nach seiner Ankunft in Berlin mit einem seiner ältesten Nähe und Freunde lange Zeit über die wünschenswerten Mitteln diskutierte, um eine gewisse Preise zu „tuncken“, die man Reporterpreise nennt und die sich seit langem durch lebhafte Angriffe auf die Person und die Handlungsweise des Reichskanzlers herwöhnt.

Es ist in diesen Konversationen von Unterdrückung folgender Journals auf die Zeit von 3 oder 6 Monaten gewesen: der „Frankfurter Zeitung“, vom Abgeordneten Sonnenmann geleitet, des „Börsen-Courier“, vom Bankier Bleichröder inspiert, und des „Berliner Tageblatts“, dem Blatte des großen Annovermittlers Plosser. Der in Rede stehende Geheimrat, ein großer Antisemit, hat sehr zu Gunsten einer derartigen Maßregel plaudert.

Der Staatsanwälter für Wittenberg“ brachte dieser Tage die amtliche Nachricht: „Der im Königl. Dienste befindliche Mr. Richard Jackson aus Ohio wurde zum Geheimen Hofrat ernannt“, und einige Tage später meldete er: „Dem Geb. Hofrat Jackson wurde vom Kaiser von Österreich der Orden der Eisernen Krone verliehen.“ Beide Meldungen machten in Stuttgart viel von sich reden. Herr Jackson befand früher dort die Münzschule, war dann auf dem amerikanischen Konsulat beauftragt, welche vornehmlich

schwierige Soldaten an der Verfolgung teil; aber sie lebten unvergänglich auf Requisition des Kaisers zurück. Schließlich wurden nur zwei der Gefangenen wieder ergreift. Die anderen bewerstlichten, von der Nacht beginnend, ihre Flucht. Dieser Vorgang hat eine gewisse Bedeutung, da er zeigt, daß die Gefangenen Wissenswerte gehabt haben müssen, sonst wären sie nicht im Stande gewesen, ihre Ketten abzuschrauben, und nach wie vor die Tour von Alexandroni nach Wachau führt. Derartige Dinge ereignen eben in Russland kein besonderes Aufsehen.

**Tunis.** In La Goletta, der Hafenstadt von Tunis, befindet sich ein großes Gefängnis; die Strafzettel sind schwer an Setzen geteilt und werden mit Rebeilen im Freien beschäftigt. Am 14. August entflohen nun 50 Straftiere, als die Gefangenenthür gegen Dunkelheit geöffnet wurde. Ihre Ketten waren zerbrochen, und sie waren sämmtlich mit Flinten, Pistolen oder Bajonetten bewaffnet. Sie schlugen die Kerkermeister nieder und rannten, ihre Hände schwungend, durch die Hauptstraßen von La Goletta. Man rief, die Beduinen wären in die Stadt eingedrungen, und die Bewirrung war über alle Besiedlung groß. Die Läden und Häuser wurden verbrannt, und die Europäer, von einem panischen Schrecken ergriffen, schrien und rannten nach allen Richtungen, Schuh läufend, davon. Die Gefangenen verlegten jedoch Niemand. Sie verließen die Stadt und suchten, so rath sie nur konnten, das freie Feld auf. Es verging einige Zeit, ehe einige eingeborene Soldaten, die hauptsächlich mit Stücken und Stangen bewaffnet waren, die Verfolgung der Ausreißer begannen. Kurze Zeit darauf nahmen einige französische Soldaten an der Verfolgung Theil; aber sie lebten unvergänglich auf Requisition des Kaisers zurück. Schließlich wurden nur zwei der Gefangenen wieder ergreift. Die anderen bewerstlichten, von der Nacht beginnend, ihre Flucht. Dieser Vorgang hat eine gewisse Bedeutung, da er zeigt, daß die Gefangenen Wissenswerte gehabt haben müssen, sonst wären sie nicht im Stande gewesen, ihre Ketten abzuschrauben. Sie müssen auch durch freie Hände in den Stand gebracht worden sein, sich selbst mit Waffen zu versetzen.

**Amerika.** Der Mordgelande Guiteau hat die Stirn gezeigt, seine Entlastung aus der Haft gegen eine Maut von 15.000 Dollars zu beantragen. Distriktsanwalt Gorhill glaubte vor einiger Zeit aus gewissen Anzeichen schließen zu dürfen, daß Guiteau Mordabsicht haben müsse und seine That das Resultat einer Verschwörung sei; es ist aber seitdem klar, daß davon geworden und seine Nachforschungen scheinen keinen weiteren Anhaltspunkt dafür ergeben zu haben. Die Auveracht, die Guiteau äußert, eine Wichtigkeit von 15.000 Dollars stellen zu können, um den Gedanken an eine solche Verantwortung aber wiederzuwerden. Herr Gorhill lehnt es vorläufig ab, den Text des Gesuches der Leidenschaftlichkeit zu übernehmen; indessen sagt er darüber sowiel, daß die Abholung derselben große Vertrautheit mit den gerichtlichen Formen und Bräuchen vertrügt, und daß Mordabsicht oder Unzurechnungsfähigkeit bei jemand, der ein solches Schriftstück verfaßt hat, nicht anzunehmen sei. Sollte daher eine Vertheidigung sich auf die Wahnsinnstheorie stützen, so würde er dem Vertreter der Staatsanwaltschaft mit jener Petition selbst eine Waffe in die Hand geben. Nebenwohl hat Guiteau bis jetzt den Beistand eines Anwaltes abgelehnt und verlassen, daß er sich Mord genug fühle sich selbst vertheidigen zu können.

Der Bandit Garfield leidet an einer Drüsenerkrankung. Im Ubrigen hat sich das Seinden weiter gebessert.

Der „New-York Herald“ veröffentlicht ein Schreiben des Röhlislisten Hartmann, worin derlei mittheilt, er sei nach New-York zurückgekehrt, um eventuell das Anrecht vor den Tribunalen auf die Probe zu stellen, und sich deflagt, daß er sehr politisch überwacht werde. Heute erklärt Hartmann im Bureau des obersten Gerichtshofs, er beabsichtige amerikanischer Bürger zu werden.

**Selbstmord eines Schweizers in Amerika aus Heimweh.** Paul Held von Davos-Sertig, welcher in dienstliche Aufträge zunahm und von der übrigen Hofgesellschaft möglichst unabhängig zu sein. Dies wurde zugestanden. Herr Jackson wurde dadurch auf ihn aufmerksam und sprach ihm eines Tages an. Die Unterredungen wiederholten sich seitdem öfter. Mr. Jackson wurde aufgefordert, mitzugehen und dann auch Se. Majestät im Schloß zu befinden. Schließlich aber stellte ihm der König den Antrag, in seinen Dienst zu treten, was der Amerikaner unter dem Vorbehalt annahm, nur vom König direkt Befehle einzuhören zu brauchen und von der übrigen Hofgesellschaft möglichst unabhängig zu sein. Dies wurde zugestanden. Herr Jackson erhielt Wohnung im Königlichen Schloß, begleitete seitdem täglich Seine Majestät auf den Promenaden und bald darauf zum Winteraufenthalt nach Cannes, sowie vor Kurzem zum Sommeraufenthalt nach Friedrichsruh und erfreut sich gegenwärtig der ganz dezenteren Gunst des Königs, die nun in jener Erneuerung ihren auffälligen Ausdruck gefunden. Daß die Sache nicht verdeckt, Rüffchen zu machen, läßt sich denken, und ebenso, daß Herr Jackson von Wielen benedict und mit Wirkung beurtheilt wird. König Carl aber soll in der vorurtheilslosen, freimütigen Unterhaltung eines in ganz anderen Kreisen aufgewachsenen geistvollen Mannes eine wohltuende Auffrischung und angenehme Abwechslung finden.

Aus Koblenz schreibt man über einen Reise-Unfall eigenhümlicher Art, der glücklicherweise keine allzu schlimme Folgen gehabt hat. Auf dem Motel-Babuchose machte eine mit dem Juge von Metz angemommene Dame die Anzeige, daß sie unterwegs zwischen Hobenport und Coborn, durch die Rückwand des Koupées einen Schuß auf die Hände erhalten habe; die Kugel war allerdings schon ziemlich matt gewesen und in der Kleidung stecken geblieben, so daß eine eigentliche Verwundung nicht vorlag. Wie sich alsdau herausstellte, befand sich in dem Koupée ein hoffnungsvoller Jüngling der Kadettenanstalt von Bensberg, der in unglaublichem Zechen ein Pistol auf die Wand abgefeuert hatte, wie er an gab, in dem Glauben, daß die Kugel die Wand nicht durchschlagen werde. Die Namen der bei diesem Vorfall beteiligten Personen wurden festgestellt und dem leichtfertigen jungen Burschen nach wohl ein Denkmal zu Thell werden, der ihm die gesäßliche Spielerei gründlich verleidet.

In der großen Chinin-Fabrik von Boehringer u. Söhne in Mainzheim ist Feuer ausgebrochen. Die Mindenmühle wurde zerstört. Auf 200.000 M. Chinarinde sind verbrannt. Der sonstige Schaden ist bedeutend.

**Oesterreich.** Prag, den 18. Juli. (Orig.-Korr.) Gestern erst traten Sie in Ihren gewählten Platte einen nur allgemein vertragten Wahlkurs an die „Gutmäßigkeit“ (?) der liegenden Deutschen und gestern Abend bereits konnten Sie die treffende Verurtheilung der edlen tschechischen Nation bestätigt sehen. Nach einem zu Ehren von Kaisers Geburtstag stattgefundenen musikalischen Zopfstreich zog eine Gesellschaft von ca. 200 Mann vor das deutsche Kästino, ließ nach Abfassung des „Hej slavonie“ ein ammuthiges Gesicht und Gespfele erkennen und zog nach dieser heldenhaften, welche wahrscheinlich den Dank für die zahlreich geleisteten Beiträge für das abgebrannte Theater ausdrücken sollte, unter riesigen Bejubeln weiter. Biellejard bericht ich Ihnen nächstens von eingeschlagenen Fenstern, welche von den Böcken nur deshalb eingeschlagen werden, damit sie den Deutschen als Revanche bezahlen können. Das von uns Deutschen Niemand für das nationale Unglück eine Theilnahme gehabt hätte, kann von dem größten Feinde nicht behauptet werden, wohl aber, daß die deutsche Kühmuthkeit in Oesterreich jeden Schwanz entzieht und den makellosen Nöthigkeiten und Unterdrückungen ausgeteuht. In den Angestalten deßt ist die noch immer bestehende tschechische „Ueberzeugung“, daß das echtheitliche Theater wäre von Deutschen angegründet, resp. die damals anwesenden Arbeiter von Deutschen zur Brandstiftung bestrichen, eine Kleinigkeit.

Der Kaiser hat für den Wiederaufbau des tschechischen Theaters 20.000 Gulden bewilligt. Die Nachtracht hierzu wurde während der Festvorstellung (Kaisers Geburtstag) im böhmischen Theater bekannt und von dem Publikum mit enthuastischer Lärmwelle aufgenommen.

Die Stadt Landstraße in Unterkrain steht seit dem 17. Morgens in Flammen. Der Brand ist riesig. Aus allen Nachbarorten werden Feuerwehren herbeieilen. — Der Laibacher Moor ist in folge dreitägiger Regengüsse ganz überschwemmt, die Feldfrüchte sind total vernichtet.

In Linz fand ein Duell zwischen Oberleutenant Bodenstein und Leutenant Trnka vom Reserve-Commando statt, wobei Leutenant Trnka lebensgefährlich verwundet wurde.

**Italien.** In San Luri, einer kleinen Stadt in der Nähe von Baglari, ist es bei Gelegenheit der Wahl eines neuen Bürgermeisters zu einem Ruhmstreit gekommen. Der frühere Bürgermeister hat 25.000 Francs öffentliche Gelder verkannt und der neue Bürgermeister hat in der Verlegenheit neue Auslagen an-

geordnet. Darüber revoltierte die durch die schlechte Ernte ohnehin aufgesetzte Bevölkerung und griff das Haus des alten Bürgermeisters an, den sie als den Unheber alles ihres Glücks betrachtete, und mißhandelte denselben so furchtbarlich, daß er tot auf dem Blatt liegt blieb. Ein regelrechter Kampf folgte darauf zwischen den Carabinieri und der erregten Bevölkerung, wobei 7

Im Verlage von G. Pierson's Buchhandlung erschienen:  
**Dr. J. Ehm. Göng.** Das Vermögen der Schwefelwasser, der latenter Syphilis die Symptome der Krankheit wieder zur Erlebniß zu bringen. Preis 1 Mark. — **Dr. Ehm. Göng.** Neue Erfahrungen über die Behandlung der Syphilis und Quecksilberkrankheit mit besonderer Berücksichtigung der Schwefelwasser und Sooldaler. Preis 4 Mark. — **Dr. J. Ehm. Göng.** Ueber den Einfluß der russischen Dampfsäder auf die Ausbreitung des Quicksilbers bei Quicksilberfransen. Preis 1 Mark. — **Oblat Schröter des Dr. Göng,** welche am liebsten Orte eine vereinigte kleine Pfeilemöl verordnen haben, werden von einer kompetenten auswärtigen Fachklinik einstimma vorzahlt beworben. Göndio sagt, daß die wissenschaftliche Beilage der Elbphaler Zeitung: „Was zu erzielen die bedeutendsten Kliniken bestrebt gewesen sind, jedoch ohne es zu erreichen, dies ist nunmehr dem Dr. Göng in Dresden gelungen. Derselbe hat den wichtigsten unumstößlichen Nachweis geleistet, daß durch therapeutische Einsätze das Quicksilber wirklich aus dem Körper ausgeschieden werden kann. Es ist dies ein Resultat, welches für die Behandlung des Merkurialismus, sowie der Syphilis von eminent praktischer Bedeutung ist und als ein großer Schaden vermieden und viel Unheil wieder auf gemacht werden kann, angeleitet werden muß.“ Diese Resultate sind unter gewissenbarten Vermittelten jeden Experimentierenden an Kranken und dem Leben geprüft unter Verfolgung eines einheitlich entworfenen Plans, treu dem eigenen Systeme, von Dr. Göng erreicht worden.

**Angepasst Dr. K. Weller I.** (Pragerstr. 31). — **Augen-Hirnanst.** d. Dr. Freidrich, Pragerstr. 46/II. — **Dresden.** — **V. Kuczkowski.** Hydropath. (Naturheilmethode). Victoriastrasse 22, III. — **Dr. med. Koenig.** am See 30, I. (in d. Dippoldisau, Plau). — **Dr. med. Blau.** undomopath. Arzt, heißt laut Almanach, Dr. Hippocratis, Ausflüsse und Schwäche des Stomvers und Geistes, auch diese, ohne Diät, Dresden, Langenstr. 49 p. Sp. 10, I. — **Dr. med. Engelmann.** für Geschlechts-, Haut-, Hals- u. Frauenschwäche Berlin. Auch drückt (Prosektur über Straße, d. Hauses, d. Stadt) in Gleichenstraße (natio), 11—14 II. — **Circulus, 4, 1** — **Dr. med. Josse.** Schloßstr. 31, 3. Sprechst. für geheime Haut-, Hals- und Frauenschwäche täglich von 9—11, 3—8. — **Kleinert.** ar. Brüdergesch. 30, 3., heißt Kleint. — **Hals- u. Hautarzt.** nach 12 Uhr. Erhält v. Berufssch. Idem, sicher u. billig v. 10—8, Sonnt. 9—11. — **M. Schütze's grösste Kur** für alle Gebliebtenkranken, Gebliebenen, Gebliebenen, Manneskranken, weissel Ausflüsse (beobachtet). Gleichen, Ausfallstr. 1, Sprechst. 9—11, 2—4. — **Wittig** bei Gelehrtenstr. 1. — **Wittig** bei Gelehrtenstr. 1. — **Gastranthan.** — **Brücheleide und.** in schweren Fällen noch niedere Höhe bei Carl Kunde, conc. Handlung u. Arzt, Altmühlstr. 24, p. u. I. — **Kunst- und Salzwasser-Dentalität.** Vichibühl-Vichibühl bei Karlsbad (1 Stunde Entfernung). Kosten von Mai bis September. — **Künftl. Jähne.** Bleimühlen-Hausdörfer, Schleife 66, I. — **Nürm.** approb. Jahnstor, Genitiat. für Jahn- u. Nürmbildchen. Bleiben, kommt, Zähne, Bleiterlaß. 22, I. — **Jahnischmeyer.** rheum. oder neu, werden sofort befreit. Jähne plumper, tropic flüssig, Jähne in fol. Preisen eingefest. Jean Schlösser, Kosmetikaffe 1, 2. Etage. — **Ehrt Münchner Hofbräu.** in F. Angermann's Restaurant, Pillnitzerstrasse 51. — **Planinos.** Bläger, harmonium und Klav., sehr billig, verkaufte und verlebt G. Weinrich, Altmarkt 24, 2. — **Young Seidenwaren.** Sammelt. Nouveautés en gros & en détail Wilhelm Nantitz, Altmarkt 25. — **Trauerwaren-Magazin zur „Pietät“**, Am See 34. — **Beerdigungs-Amtst.** „Pietät“, Am See 34. — **Bureau:** Billinger- und Albrechtstraten-Gce. — **Reitstall u. architektonische Sargmagazin** am See 34. — **Rähmaschinen-Rabatt** H. Grossmann, am See 40.

**Wiege, Altar, Grab.**  
**Geboren:** Ein Sohn Friedr. Ebert, Rittergut Leubnig. Ein Sohn: Henning, Kreis-Stralendorf, Imboden bei Rostock.

**Oscar** im hoffnungsvollsten Alter von 21 Jahren heute Abend 10 Uhr jährl. entdeckt. Um 8 Uhr wurde sofort befreit. Ein lilles Veileid bittet die reicherbutterte Familie Ruchs, Vorortvorsteher an den Staatsb. Dresden, 18. August 1881.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 10 Uhr vom Trauerhaus, Großenhainerstraße 18c, aus statt.

**10 Mark Belohnung.** Am 18. d. M. ist vom Nieder- greben bis Weißnitz ein Portemonnaie verloren worden. Abzugeben Hauptstrasse 18, 1. Etage.

**30 M. Belohnung.** Denjenigen, der die seit längeres Zeit verlorenen 2 Coupons (45 Dollars) Nr. 9 v. 1. Mai 1874 in den Port Royal Rail Road Bonds Nr. 66 u. 67 in Bonnbaum Günther & Rudolph abliest, oder über deren Verbleib denkt, ist gebeten, dies möglichst, um den Inhaber der Bonds haben diese Coupons irgend welchen Wert.

Ein Schluß v. d. Christianstraße 2 n. d. vohm. Bahnh. verl. Abzugeben gegen Belohnung Straße 18, b. Georg Hähnel. Einziges Kanarienvogel.

Um einen Belohnung abzugeben Hauptstrasse 15 erste Etage.

**Knappoigt = Gejuch.** Ein durchaus überlänger tüchtiger Knappoigt wird vor sofort über hörbar gebracht. Bewerbungen sind Zeugnisse beizutragen. Solche, welche schon in gleicher Stelle thätig waren, werden bevorzugt. Rittergut Güldenstein b. Mühlberg a. Elbe. — **Rod. Dietze.**

Junge Leute, welche vor See 3 zu fahren beabsichtigen und die Mittel zur erforderlichen Ausrüstung besitzen, sollen sich schriftlich wenden an die Adresse von Otto Goos, Schlossbach, Bremervorstadt, Oldenstraße 20.

**Friedrich Hermann Wange.** Schloß, im Alter von 52 Jahren. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhaus, Wartburgstr. 58, aus statt. Dresden, Köln. Die trauernden hinterlassen.

## Verwalter-Gesuch.

Ein praktischer, ordnungsliebender und zuverlässiger Verwalter wird pr. 1. November d. J. auf ein größeres Rittergut gesucht. Abschrift der Zeugnisse unter Z. Z. postlagernd Strehla a. E. franz. erbeten.

**Bonbonskocher,** durchaus tüchtig, um sofortigen Eintritt gefügt. Barthel Mertens, Damu-Chocoladen-Buden, Zuckerwaarenfabrik, Köln a. R.

**Für Töpfer!**

Ein guter Dienstleiter und zwei Werkshausarbeiter sucht zum sofortigen Antritt bei sehr gutem John Gustav Emmrich. Überbau 1, S. NB. Die beiden erhalten dauernde Winterarbeit. Reisefesten werden vergütet. D. O.

**Wirthshästerin-Gesuch.**

Resistanten wollen sich unter Eintritt v. Barthel Mertens, Damu-Chocoladen-Buden, Zuckerwaarenfabrik, Köln a. R.

**Für ein gut erzeugenes Madelen, 19 Jahre alt, welche sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird pr. 1. Oct.**

**Stellung gesucht.** Gute Behandl. Hauptbedingung, Adr. erbitte man unter J. C. S. Expedition dieses Blattes.

3—4 tüchtige **Steinseher**

wurden sofort R. Winzheimer, Zopfmeister, Bautzen.

**Diener** für 1. Oktober gesucht.

Nur mit ganz guten Zeugnissen zu melden. — **Leipzig.**

**Schaffnecht** wird zum baldigen Antritt gesucht, auf Rittergut Müglitz bei Eichau.

**Stellen suchen:** 2 nach. Le-

2 Wirthshästerinnen, 2 perfekte wohlbekannte Hotel-, deput. Kellnerinnen, Minderjährigen u. Berwalt. d. Frau Gähner, Juvalan, Leipzigstrasse 32.

**Gut gebildete Mädchen,** welche die Damenkleider lernen will, wird gesucht. Rittergut, Baumbuhnenstr. 2, 2. Et.

**Wirthshästerin-Gesuch.**

Eine Mamiell wird zur Wirthshästerin, 2 Rüde auf ein Atelier bei Dresden gehüttet. Ich 240 M. Zeugnisscheide, sind unter A. vorläng. 4 Dresden erh.

Zur Einrichtung einer kleinen

**Handelsfabrik** wird ein tüchtiger

**Werkmeister** gesucht. D. unter H. 23047 befördern Haasenstein u. Vogler, Breslau.

**Schirmgestell-Arbeiter,**

auf seine Arbeit durchaus geübt, finden per sofort oder bald sehr lohnenden Verdienst und dauernde Stellung. Mit Anschaffung zu machen bei Julius Lewy, Schirmfabrik, Leipzig, Hannover 31, 1. Etage.

**Photographie!**

Ein jüngerer tüchtiger Schaffnecht wird gesucht bei E. Hoerg.

**Oppellstraße Nr. 52.**

**Ein unverheiratheter Kutschler**

wird gesucht in Leibnig Nr. 28.

**Ein Maurerpolier,**

welcher bereits bei Wasser- resp. Brunnbauten thätig gewesen ist und über seine Qualifikation durch gute Zeugnisse hinzu annehmen kann, wird für das Ausland zu sofortigen Antritt zu engagieren gesucht. Näh. bei Curt Späte, Baumwitz, Dresden, Lindenstr. 5.

**Wirthshästerin-Gesuch.**

Eine solide tüchtige Wirthshästerin von angenehmem Aussehen, von Stadt od. Land im Alter v. 20 bis 30 Jahren, wird gesucht. Suchender würde auch, wenn 30 bis 3000 Thlr. Vermögen vorhanden, auf Berechnung rechnen. Adr. E. K. postl. Briesewitz.

**6 Steinseher**

wurden sofort angenommen J. Wirs, Steinwegstr. 10.

**Ein tüchtiger Porzellanimaler,**

tüchtiger Strick- und Grogue-Maler, wird für dauernde Arbeit und hoher Accordlohn sofort gesucht Emailleurhütte u. Koch, Geschirrfabrik Brauna u. Kress, Hainsberg/Deuben.

**Ein tüchtiger Holzbildhauer**

wurde gefunden.

**Matte & Co., Weinhof.**

## Lehrling gesucht

für Colonial-Gesch. Glanz. Ver-

sorgungen. Ges. Adr. H. V. 726

Haasenstein u. Vogler, Dresden.

**Gin junger Bursche** wird zu

leichter Arbeit gesucht. Gärtnerei C. M. Gössel, Strebeln.

Dresden.

**Wie suchen zum möglichst bal-**

**Wüdigen Antritt einen**

**tüchtigen Reisenden**

der unsre Branche genau kennt

und darin gereift ist. Beer u.

Reise in Siegth.

**Gesucht wird ein tüchtiger im**

**Brennapparatenbau ganz er-**

**fahrener.**

**Aupferschmiede-**

**meister.**

Resistanten wollen sich unter

Eintragung v. Barthel Mertens,

Haasenstein u. Vogler in

Leipzig.

**Für ein seines Wäschegefä-**

**wird pr. 1. Oct.**

**Wirthshästerin-Gesuch.**

Ein tüchtiges Mädchen gesucht

zur Stellung bei einer alleinst.

Dame od. äl. Chevaar.

Ges. off. unter K. 100

an Rudolf Mosse, Witten-

berg erbettet.

**Gin Maschine - Ingeni-**

**euer** geistigen Alters, tüchtiger

Konstrukteur, namentlich für Ver-

werks- und Hütten-einrichtungen,

etwa in Zeitung großer Fabri-

betrieb, augenblicklich erlernt

hat und sich keiner Arbeit

schaut, wird zur Stellung des Haus-

frau auf Rittergut Kreinitz

bei Strebla a. E. pr. 1. Novbr.

d. A. gehet.

**Gin tüchtiger**

**Brenner.**

der gute Zeugnisse erweisen

**sucht zu sofortigem An-**

**tritt.** Werthe Adr. unter

P. A. 316 an die Herren Haas-

enstein u. Vogler in Döbeln

erbeten.

**Gin gebild. Kleule in gelegent-**

**lichen Jahren,** in allen Zweigen der

Wirtschaft und kleinen städt.

gründen in Leipziger

Zeitung, sucht zum 1. Oct.

oder später, auch mit

nach dem Süden reisen. Röhres

erbeitet der „Invalidendank“.

Dresden.

**Gin Witwe,**

30 Jahre alt, welche schon längere

Jahre als Wirthshästerin

Eine edle Dame wird gebeten, einer rechtlichen Witwe 100 Mark zu leihen, gewissenhafte Rückholung. Gefall. Adr. unter L. S. 23 Expedition d. Blattes.

Eine alleinstehende, gebildete Witwe bittet um eine edelste Person um ein Darlehen von 150 Thalern.

gegen gute Sicherheit. Werthe Adr. bittet man unter C. Z. 16 Exped. d. Bl. niedergesetzt.

**10.000 Thaler**

werden gegen sehr gute erste Hypothek auf ein riesiges Grundstück gesucht. Offerten unter V. 555 an Rudolf Mose, hier, erbeten. Agenten verbieten.

**3000 Mark**

gegen Wechsel mit Bürgschaft und Verpfändung eines größeren Warenlagers sofort gesucht. Offerten unter E. N. 992 an den "Invalidendant" Dresden erbeten.

**500.000 Mark**

sind im Ganzen oder getheilt gegen vorsätzl. 1. Hypothek auf Güter und Hausgrundstücke zu 4% bis 4½ Proc. Jähnchen dauernd anzuleihen. Gefüge unter "Kassenleider" an Rudolf Mose in Dresden einzufinden.

**Eine Wohnung,**

7 Zimmer und Zubehör, gehende siele Lage, in der ersten Etage eines feinen Hauses, ist ganz oder getheilt sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zu jeder Zeit anzuhören. Näheres Johannes-Allee 7, III. Unts.

**2 Läden**

nebst Wohnung, zu jedem Geschäft passend, sehr billig zu vermieten und sofort zu beschriften. Zins bis Michaeli frei. Röhr. Güterbahnhofstrasse 7, 4. Etage, bei Röhrer oder B. Befker, Leubnitzerstrasse 3, II.

**2 Niederlagen**

als Niederlagen für Obst- oder Grünwarenhändler sind zu vermieten. Annenstrasse 12 part.

**Großer Arbeitsaal**

in Gera, nebst anderen zu fabrikbetrieb gehörigen Räumlichkeiten, mit 14 pferdigem Dampf-Maschine, durchgehender Transmission von den Unterwerben an, zu jedem Fabrik-Geschäft passend, ausreichendes Wasser im Hof, wie auch höchstens 100 Schritte von der Elster entfernt, sowie vierstöckiges, massives Wohnhaus in im Ganzen oder getheilt zu verpachten, event. zu verkaufen. Rechtfertigen belieben Briefe unter A. B. 3 an die Expedition des "Graec Tagesblattes" in Gera (Reuss) zur Weiterförderung gelangen zu lassen.

**Rosenstraße 104**

schönes erhöhtes Parterre für nur 115 Thaler jährlich inkl. Kueh. Zubehör an einzelne Freunde per 1. October zu vermieten.

**Großes Stube-Raumkammer-Rücke,** Böhl, erhöhtes Parterre, für 42 Thlr. an ruhige Freunde den 1. Octbr. zu verm. Grunau 25a.

**Ammonstraße 14**

herrschäftlich eingerichtete 1. Etage per 1. October zu vermieten. Röhres beim Haussmann oder Rothenstraße 104 im Comptoir.

**Großes separates Stübchen**

wird in der Nähe des Kreisbergsplatzes geucht. Adressen erbeten. Stützplatz 1, 3. Etage.

**Eine Weinprobirstube**

mit Keller wird in der Pirnaischen Vorstadt zu mieten gerucht. Adr. mit Preisangabe erbeten unter E. F. 985.

**Invalidendant" Dresden.**

W. freundl. Wohnungen (Stube, Kammer, Küche) Michaeli zu nem. Stricke, Str. E. Nr. 32.

**Eine Dachwohnung,**

Stube, Kammer und Küche, ist für 26 Thlr. an solide Freunde zu vermieten in Göttel bei Dresden, Leutewitzerstrasse 12.

**Eine Schlafstelle, Mon. 5 M.**

Königstr. 21, 4 Tr. Th. 12. Mögl. Zimmer mit oder ohne Bett, zu nem. Annenstr. 5, 3.

**Pension für Schüler,**

bilg. in gut empfohlener Lehrerfamilie. Röhres Salobschaff. Nr. 16, 1. Etage, rechts.

**Pension**

bei Dr. phil. und Lehrer J. Nochtig, Struvestr. 27, 2. Et.

**Damen finden** discrete u. gute Aufnahmen bei Frau Mattner, Gebamme in Blasewitz b. Dresden.

**Damen finden** in dichten Höhlen frendl. Röhr. b. Frau verlo. Bögel, Gebamme, Marienstr. 13.

## Großes Kind

findet billige Aufnahme in der Familie eines Lehrers. Offerten unter M. S. postl. Blasewitz.

Eine alleinstehende, gebildete Witwe bittet um eine edelste Person um ein Darlehen von

**150 Thalern**

gegen gute Sicherheit. Werthe Adr. bittet man unter C. Z. 16 Exped. d. Bl. niedergesetzt.

**10.000 Thaler**

werden gegen sehr gute erste Hypothek auf ein riesiges Grundstück gesucht. Offerten unter V. 555 an Rudolf Mose, hier, erbeten. Agenten verbieten.

**3000 Mark**

gegen Wechsel mit Bürgschaft und Verpfändung eines größeren Warenlagers sofort gesucht. Offerten unter E. N. 992 an den "Invalidendant" Dresden erbeten.

**500.000 Mark**

sind im Ganzen oder getheilt gegen vorsätzl. 1. Hypothek auf Güter und Hausgrundstücke zu 4% bis 4½ Proc. Jähnchen dauernd anzuleihen. Gefüge unter "Kassenleider" an Rudolf Mose in Dresden einzufinden.

**Eine Wohnung,**

7 Zimmer und Zubehör, gehende siele Lage, in der ersten Etage eines feinen Hauses, ist ganz oder getheilt sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zu jeder Zeit anzuhören. Näheres Johannes-Allee 7, III. Unts.

**2 Läden**

nebst Wohnung, zu jedem Geschäft passend, sehr billig zu vermieten und sofort zu beschriften. Zins bis Michaeli frei. Röhr. Güterbahnhofstrasse 7, 4. Etage, bei Röhrer oder B. Befker, Leubnitzerstrasse 3, II.

**2 Niederlagen**

als Niederlagen für Obst- oder Grünwarenhändler sind zu vermieten. Annenstrasse 12 part.

**Großer Arbeitsaal**

in Gera, nebst anderen zu fabrikbetrieb gehörigen Räumlichkeiten, mit 14 pferdigem Dampf-Maschine, durchgehender Transmission von den Unterwerben an, zu jedem Fabrik-Geschäft passend, ausreichendes Wasser im Hof, wie auch höchstens 100 Schritte von der Elster entfernt, sowie vierstöckiges, massives Wohnhaus in im Ganzen oder getheilt zu verpachten, event. zu verkaufen. Rechtfertigen belieben Briefe unter A. B. 3 an die Expedition des "Graec Tagesblattes" in Gera (Reuss) zur Weiterförderung gelangen zu lassen.

**Rosenstraße 104**

schönes erhöhtes Parterre für nur 115 Thaler jährlich inkl. Kueh. Zubehör an einzelne Freunde per 1. October zu vermieten.

**Großes Stube-Raumkammer-Rücke,** Böhl, erhöhtes Parterre, für 42 Thlr. an ruhige Freunde den 1. Octbr. zu verm. Grunau 25a.

**Ammonstraße 14**

herrschäftlich eingerichtete 1. Etage per 1. October zu vermieten. Röhres beim Haussmann oder Rothenstraße 104 im Comptoir.

**Großes separates Stübchen**

wird in der Nähe des Kreisbergsplatzes geucht. Adressen erbeten. Stützplatz 1, 3. Etage.

**Eine Weinprobirstube**

mit Keller wird in der Pirnaischen Vorstadt zu mieten gerucht. Adressen mit Preisangabe erbeten.

**Invalidendant" Dresden.**

W. freundl. Wohnungen (Stube, Kammer, Küche) Michaeli zu nem. Stricke, Str. E. Nr. 32.

**Eine Dachwohnung,**

Stube, Kammer und Küche, ist für 26 Thlr. an solide Freunde zu vermieten in Göttel bei Dresden, Leutewitzerstrasse 12.

**Eine Schlafstelle, Mon. 5 M.**

Königstr. 21, 4 Tr. Th. 12. Mögl. Zimmer mit oder ohne Bett, zu nem. Annenstr. 5, 3.

**Pension für Schüler,**

bilg. in gut empfohlener Lehrerfamilie. Röhres Salobschaff. Nr. 16, 1. Etage, rechts.

**Pension**

bei Dr. phil. und Lehrer J. Nochtig, Struvestr. 27, 2. Et.

**Damen finden** discrete u. gute Aufnahmen bei Frau Mattner, Gebamme in Blasewitz b. Dresden.

**Damen finden** in dichten Höhlen frendl. Röhr. b. Frau verlo. Bögel, Gebamme, Marienstr. 13.

## Villen

zu verkaufen bis 8000 Thlr. in bester Lage, schattig, Raumkue, mit gr. Einzelheiten, bestem Brunnenwasser, für Geschäftleute und Herrschaften sehr passend, an der Chaussee von Altenburg.

Eine alleinstehende, gebildete Witwe bittet um eine edelste Person um ein Darlehen von

**150 Thalern**

gegen gute Sicherheit. Werthe Adr. bittet man unter C. Z. 16 Exped. d. Bl. niedergesetzt.

**10.000 Thaler**

werden gegen sehr gute erste Hypothek auf ein riesiges Grundstück gesucht. Offerten unter V. 555 an Rudolf Mose, hier, erbeten. Agenten verbieten.

**3000 Mark**

gegen Wechsel mit Bürgschaft und Verpfändung eines größeren Warenlagers sofort gesucht. Offerten unter E. N. 992 an den "Invalidendant" Dresden erbeten.

**500.000 Mark**

sind im Ganzen oder getheilt gegen vorsätzl. 1. Hypothek auf Güter und Hausgrundstücke zu 4% bis 4½ Proc. Jähnchen dauernd anzuleihen. Gefüge unter "Kassenleider" an Rudolf Mose in Dresden einzufinden.

**Eine Wohnung,**

7 Zimmer und Zubehör, gehende siele Lage, in der ersten Etage eines feinen Hauses, ist ganz oder getheilt sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zu jeder Zeit anzuhören. Näheres Johannes-Allee 7, III. Unts.

**2 Läden**

nebst Wohnung, zu jedem Geschäft passend, sehr billig zu vermieten und sofort zu beschriften. Zins bis Michaeli frei. Röhr. Güterbahnhofstrasse 7, 4. Etage, bei Röhrer oder B. Befker, Leubnitzerstrasse 3, II.

**2 Niederlagen**

als Niederlagen für Obst- oder Grünwarenhändler sind zu vermieten. Annenstrasse 12 part.

**Großer Arbeitsaal**

in Gera, nebst anderen zu fabrikbetrieb gehörigen Räumlichkeiten, mit 14 pferdigem Dampf-Maschine, durchgehender Transmission von den Unterwerben an, zu jedem Fabrik-Geschäft passend, ausreichendes Wasser im Hof, wie auch höchstens 100 Schritte von der Elster entfernt, sowie vierstöckiges, massives Wohnhaus in im Ganzen oder getheilt zu verpachten, event. zu verkaufen. Rechtfertigen belieben Briefe unter A. B. 3 an die Expedition des "Graec Tagesblattes" in Gera (Reuss) zur Weiterförderung gelangen zu lassen.

**Rosenstraße 104**

schönes erhöhtes Parterre für nur 115 Thaler jährlich inkl. Kueh. Zubehör an einzelne Freunde per 1. October zu vermieten.

**Großes Stube-Raumkammer-Rücke,** Böhl, erhöhtes Parterre, für 42 Thlr. an ruhige Freunde den 1. Octbr. zu verm. Grunau 25a.

**Ammonstraße 14**

herrschäftlich eingerichtete 1. Etage per 1. October zu vermieten. Röhres beim Haussmann oder Rothenstraße 104 im Comptoir.

**Großes separates Stübchen**

wird in der Nähe des Kreisbergsplatzes geucht. Adressen erbeten. Stützplatz 1, 3. Etage.

**Eine Weinprobirstube**

mit Keller wird in der Pirnaischen Vorstadt zu mieten gerucht. Adressen mit Preisangabe erbeten.

**Invalidendant" Dresden.**

W. freundl. Wohnungen (Stube, Kammer, Küche) Michaeli zu nem. Stricke, Str. E. Nr. 32.

**Eine Dachwohnung,**

Stube, Kammer und Küche, ist für 26 Thlr. an solide Freunde zu vermieten in Göttel bei Dresden, Leutewitzerstrasse 12.

**Eine Schlafstelle, Mon. 5 M.**

Königstr. 21, 4 Tr. Th. 12. Mögl. Zimmer mit oder ohne Bett, zu nem. Annenstr. 5, 3.

**Pension für Schüler,**

bilg. in gut empfohlener Lehrerfamilie. Röhres Salobschaff. Nr. 16, 1. Etage, rechts.

**Pension**

bei Dr. phil. und Lehrer J. Nochtig, Struvestr. 27, 2. Et.

**Damen finden** discrete u. gute Aufnahmen bei Frau Mattner, Gebamme in Blasewitz b. Dresden.

**Damen finden** in dichten Höhlen frendl. Röhr. b. Frau verlo. Bögel, Gebamme, Marienstr. 13.

## Ein kleines Landgut

wird zu kaufen gesucht, wenn ein kleines Haus mit im Jahr genommen wird. Adressen unter G. W. 160 "Invalidendant" Leipzig.

Eine alleinstehende, gebildete Witwe bittet um eine edelste Person um ein Darlehen von

**150 Thal**



# 1,25 u. 1 Mark

sweatshirts Damenhandschuhe in allen Nummern und schönen Farben, haltbar und gut sittend. F. Kunath, Hauptstraße 22.

## Bekanntmachung.

Der Vertrieb der durch den Druck zu veröffentlichten **Mittheilungen über die Verhandlungen des auf den 1. September d. J. einberufenen ordentlichen Landtages, sowie der Landtags-Acten als Beilagen, wird wie früher durch darauf anzunehmende Bestellungen erfolgen und zwar mit Pränumeration auf 300 Bogen zum Preise von 9 Mark.**

Bei Nichterfüllung von 300 Bogen eines Abonnements würde der pränumerierende eingezahlte Betrag nach Höhe der ausfallenden Bogenzahl zu restituiert sein.

Um die Auflage der Mittheilungen annähernd bestimmten zu können, bittet die unterzeichnete Redaction, die Bestellungen bei den betreffenden Postämtern unter Einwendung des Blättermarke-**stiftes für das erste Abonnement sobald als möglich** bewirken zu wollen.

Später eingehende Bestellungen gewähren keinen Anspruch auf Nachlieferung bereits erschienener Nummern, sobald die Auflage vergriffen ist.

Dresden, den 19. August 1891.

Die Redaction der Landtags-Mittheilungen.

H. Meinhold, R. S. Kommissionsrat.

## Schützenhaus-Verkauf.

Das 5 Minuten von hiersigem Ort auf einer reizenden Anhöhe gelegene Schützenhaus, welches 2 Säle mit einem Gesellschafts-Zimmer, 2 Gaststuben, eine Küche mit Speise-, Gesellschafts-, Keller und Bodenräumen enthält, sowie ein angebauter, mit Ueberbau versehener Regelclub, soll

### fünftigen 26. August d. J.

mittels freiwilliger Substitution bedingungsweise verkauft werden. Dasselbe hat 11,070 M. Bruttokasse, 118 Steuerinheiten.

Die Bedingungen können von jetzt ab bei dem unterzeichneten Vorstand eingesehen werden.

Hohnstein b. St. in der südl. Schweiz.

Die Schützengesellschaft durch Conrad Müller, Vorstand

## Die Baugewerkenschule zu Höxter

a. d. Weser beginnt den 3. Novbr. ihren Winter-Curus und den 17. Oktober den Vorunterricht. Das Schulgeld beträgt incl. des Vorunterrichts, mit allen Unterrichtsmaterialien pr. Semester 120 M. Anmeldungen beim Director Möllinger.



Nächsten Dienstag, den 23. August trifft eine große Auswahl hochgeleganter Wagen- und Reitpferde, sowie schwere und leichte dänische Arbeitspferde in Nossen ein, welche zu soliden Preisen zum Verkauf stehen.

Achtungsvoll W. Heinze jr.

## Boigtländer Zugodjen.

Montag den 22. August stelle ich einen Transport im Wildschuhhof zu Dresden zum Verkauf. Ed. Seifert, Bahnhof Döbeln.



Lackirer und Vergolder.

Die Herren, welche sich für die Vergoldung auf Glas interessieren, erhalten durch Einzahlung von 30 M. unter Garantie praktisch, mündlich, sowie detailliert Auskunft von G. Zänger, 8 Galeriestr. 8.

## Cacao und Chocoladen,

garantiert rein, aus der renommierten Fabrik von W. Felsche, Leipzig, sowie Vanille-Siegel-Bruch-Chocolade,

à 100 Pf. pro Pfund, anerkannt als ff., empfiehlt M. Brock's Zuckerwaren-Fabrik, 3 Wallstraße 3.



## Jagd-

Juppen von 12 M. an, Jagd-Blousen, Jagd-Ueberzieher, Regenmäntel von unwäglichen Wollstoffen. Anfertigung seiner Jagd-Anzüge und Reithosen! Reichhaltiges Stofflager! N. Hermann, Waisenbaustraße 22, erste Etage.

Frisch geröstete Kaffee's, Prima Wiener Mischung, à Pfund 120, 140, 150, 160, 180, 200 Pf., nur rein und frisch schmeidend, bei Reinhold Jeremias, Humboldtstr. 9, Ecke Annenstraße.

## Pianinos,

Pianoforte, Harmonium, Klavier, Drechplaninos zum Verkauf und zum Verleihen Breitestr. 7.

**Unterhosen**  
von 1,00 an bis beste, Leibjäckchen (Gewindheitsjäckchen) in Baumwolle, Violette u. Wolle von 75 Pf. an bis beste empfiehlt Clemens Birnser, Schreiberstraße 19, Pillnitzerstraße 3.

**Handwerker! Arbeiter!**  
Gute, billige, einfache Hosen billig zu verkaufen bei Herzberg, Granadstr. 16, vlt.

**Billig! Billig!**  
weil erste Etage! Gold- und Silberne Uhren, Ketten, Siegel, Chronometer, Medaillons, Armänder, Broschen, Uhrriegel, Anhänger, Spillen mit Brillanten, Silberne Spillen, Kaffeeflößchen, Opern- und Marinegläser, Brillen, Klemmer. Auch gebrauchte Sachen. Einfall von Velthaus, Wilsdrufferstraße 17, I. Et.

**C. F. Tube sen.**  
Einen Hühnerhund in 3. Größe, sum in jeder Beziehung, verkauf fürstlich, Hörsdorf bei Königsbrück.

**Nittergut - Hier,**  
à Stück 2,70 M. Landbutter, Kanne 2,05 M., größere Kosten billiger. St. Preis, Bettinerstraße 11.

**Reinold Jeremias,**  
a. Pf. 22 Pf., bei 5 Pf. 20 Pf., empfiehlt Reinold Jeremias, Humboldtstr. 9, Ecke Annenstr.

**Winter-Wurst,**  
à Salami- und Cervelatwurst à Pfund 140 Pf., Große Auswahl, Verstand gegen Nachnahme.

**Bruno Gast,** Jahreszeit 22.

**M. Syrup,**  
a. Pf. 22 Pf., bei 5 Pf. 20 Pf., empfiehlt M. Syrup, Schlossgasse 5, Schlossgasse 5, Ecke Annenstr.

**Große Handpreise mit 2 pf.**

**G. Schramm,** in hoh. Holz, ein Walzwerk m. Zell. Schwingung bill. vlt. mit R.W. voll. Kreisberg.

**Zöpfe,** Obignons, Zöpfe, das Neueste im Schenken für das Jahr für 10 gr. Schlossgasse 10.

**Victoria-Ausschuss-Cigarren,**  
à St. 3 Pf., 7 St. 20 Pf., à Pf. 2,50. Bruno John, 10 gr. Schlossgasse 10.

**Leder-Appretur** von C. M. Müller u. Co. zu Jahreszeit.

**Prima Cord** in den schönsten Wäldern bei Markranstädt, Trompeterstr. 18.

**Kapitalist** gesucht. Dresden II. M. 919 befördern Haasenstein u. Boger, Dresden.

**An alten, offenen Beinschäden** (Krampfadler-Geschwüre, Salzfluss) Leidende wollen sich vertrauensvoll um füder und billige Hilfe (Rosten pr. Woche ca. 1 M.) briesch postfrei wenden an Apoth. Maxss. Muskau, Schlesien.

**P. Albanus,** Praxis Bauernwirtschaft Schule, Teichbornstr. Ost-Sternberg, schreibt am 22. Juni 1881: Wenn ich Sie bitte mit einigen Zeilen beläßige, so gleichst es, um Ihnen meinen Dank zu sagen. Mit Gottes und Ihrer Hilfe ist mein Aufschaden geheilt.

**Haushaltshilfe** (Braunschweig, 20 Pf.). welche am 31. Aug. a. c. unbedingt mit einer Hauptkasse 90,000 M., 9,000 M., 6,000 M. u. od. mit dem niedrigsten Gewinn 69 M. herauskommen müssen, verlauten wir: Ganze Dr.-Kasse à 200 M. u. der Vorabsturzung d. niedrigsten Gewinnens à 200 M., à 100 M., à 50 M., à 25 M. Gewinnlos gratis u. franco. Bank- und Geschäft-Gehälte.

**Grinwald,** Salzberger u. Co., Rödin a. M.

**Koffer,** daneben gearbeitet v. 3 M. Biodecker-Taschen zum Umbringen, in der Hand u. auf dem Rücken zu tragen, Stück 6 und 7 M., sowie alte Reise-Artikel stellt zum Ausverkauf A. H. Theising jr., 8 Marienstr. 8, Antoniop. 8.

**1. gutgebende Papier- und Schreibmaterialien-Handlung** ist wegen günstiger Aufgabe billig zu verkaufen. Dresden unter O. 1000 in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Haupt-Depot

echt engl.

## Leder-Hosen

von Cohn & Sohn in Hamburg (jedes Paar mit Stempel versehen), sowie Buckskin-Hosen feinster Qualität und sehr gut gearbeitet, von 7 M. 75 Pf. an, Knaben-Hosen dieselbe Qualität 5 M. 50 Pf. und größere 6 M. 50 Pf. auch jede Art.

## Arbeitshosen

in allen Größen.

## Arbeitshemden u. Blousen.

Grobes Lager von

## Schaftstiefeln

wie bekannt, in nur guter Ware, das Paar von M. 8,50 an.

## Knaben-Stiefel

empfiehlt alles in großer Auswahl das

## Herrenleider- und Stiefel-Magazin

H. A. Herrmann,

gr. Ziegelstr. 6,

"Zum billigen Laden".

Bitte auf Nr. 6 zu achten!

Zur befreiten Ausbeute eines ge-wochenen Unternehmens wird ein

## Theilhaber

mit 20-30,000 Mark Einlage, wovon die Hälfte sofort disponibel sein muss, gefordert. Das Kapital wird sicher geholt. Anfragen übermittelt die Expedition dieses Blattes unter F. F. 1.

2 noch ganz neue weiße Ha-

minoden sind sofort billig zu verkaufen. Nähezu Wickerstr. 44.

Giebelstieghölzige Cigarren-

fabrik, welche in Sorten von

20-36 M. vorzüglich und schön gearbeitete Ware liefert, sucht für Dresden und Umgegend mit der Kundshaft vertraute

Agenten.

Offen, erb. u. t. T. E. N. Exped. d. Bl.

Frisch. Speise-Leinöl

Schlossgasse 5, Schlossgasse

Eine Handpreise mit 2 pf.

G. Schramm, in hoh. Holz, ein

Walzwerk m. Zell. Schwingung bill. vlt. mit R.W. voll. Kreisberg.

**Zöpfe,** Obignons, Zöpfe, das Neueste im Schenken für das Jahr für 10 gr. Schlossgasse 10.

**Victoria-Ausschuss-Cigarren,** à St. 3 Pf., 7 St. 20 Pf., à Pf. 2,50. Bruno John, 10 gr. Schlossgasse 10.

**Leder-Appretur** von C. M. Müller u. Co. zu Jahreszeit.

**Prima Cord** in den schönsten Wäldern bei Markranstädt, Trompeterstr. 18.

**Guts-Verkauf.**

Ein herrschaftl. gebautes Gut, mit schönem Obst- u. Gemüsegarten

ist verändert und höher zu verkaufen in Gruna Nr. 20.

Das vormalige Maus'che Haus

in Gohlis, Weißlicher Allee, steht billig zum Verkauf. Nähe b. Annenstr. Dörflicher Trantmann, Weißlicher.

**Guts-Verkauf.**

Ein herrschaftl. gebautes Gut, am Markt gelegen, in einer Kreisstadt der Oberlausitz, aus groß- u. herbergstüci, mit 80 Morgen hübschem Acker u. Wiese, ist mit jährl. Inland zu verkaufen, 2000 Pf. Preis 11,500 Thlr. Reiche Selbstläufer erlauben das Nähere aus vorstreb. Anfragen beim Hofmrich Herrn Herrmann siebz. Niedergangenu, Kreis Görlitz.

**Ein Zinshaus** mit Garten und Restaurierung, nahezu leer, mit wenig Ausbildung zu verkaufen.

Erhalten unter R. P. 828 in die Expedition dieses Blattes für Selbstläufer zu erhalten.

**Gutegrundstück** in Löbtau mit 10 Hektar, ausreichend für Selbstläufer zu verkaufen.

Ein Gut mit 10 Hektar, ausreichend für Selbstläufer zu verkaufen.

Erhalten unter R. P. 100 in die Expedition dieses Blattes für Selbstläufer zu erhalten.

**1. Zinshaus** in der Nähe des Schlosses

Bahnhofes, nebst großem Hof mit

Kohlschuppen zu Selbstläufer-

lage, geeignet, für gewerbliche

mit wenig Ausbildung zu verkaufen.

Erhalten unter R. P. 100 in die Expedition dieses Blattes für

Selbstläufer zu erhalten.

**Beteiligung.**

Ein junger Kaufmann, Alter, tüchtiger und selbstständiger Ar-

beiter, flotter Verkäufer, mit ka-

ribitsbetrieb vertraut, möchte sich

zuerst zunächst mit einzigen Tau-

senden Thaler an einem solider

und rentablen Geschäft aktiv zu

beteiligen. Ausführliche Anfragen

befordern die Herren Haasen-

stein u. Boger in Chemnitz

**Königliches Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.  
Direction: Herr Kapellmeister  
**Bernhard Gottlöber.**  
Anfang 18 Uhr. Entrée 50 Pf. Th. Fleibiger.

**Zoologischer Garten**  
Sonnabend den 20. August d. J.  
**Grosses Militair-Concert**

von der Kapelle des K. S. Grenadier-Regiments Nr. 101, "Kaiser Wilhelm", unter Direction des königl. Musikdirektors Herrn

**A. Trenkler.**

Anfang 6 Uhr. Programm 5 Pf. Die Verwaltung.

**Panopticum**  
Seestrasse 2, erste Etage.  
Täglich geöffnet von Morgens 9 U. bis Abends 9 U.  
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

**Stadt-Barf.**  
**Hente gr. Concert**  
unter Direction des Herrn Kapellmeisters L. Pohle.  
Anfang 7½ Uhr. Entrée 10 Pf.  
Mittwoch, 21. Aug.: Kinderfest. Achtungsvoll G. Gäßde.

**Körnergarten.**  
Hente Sonnabend Freiconcert. Anfang 7 Uhr.  
**Eldorado. Frei-Concert.**  
Springen der Fontaine nach Musik.

Sonntag den 21. August  
**Prämien-Vogelschiessen**  
mit Caroussel-Belustigung. C. Kleinert, Gastritz.  
mosa ergebnis einlädt

*Adolph Practorius*  
GEWERBEHAUS,  
DRESDEN —  
Vertreter der ersten Pilsner Action Brauerei in  
Pilsen (Böhmen) empfiehlt acht Pilsner Bier ge-  
nannter Brauerei, von unübertroffener Güte.  
Versandt in 1/2 zu 1/4 Original Gebinden, sowie in Flaschen.

**Königl. Große Großer Garten. Wirthshäus.**  
Otto Ferrario.  
Schönster Aufenthalt der Residenz.  
Empfiehlt Diners à 1 M. 50 Pf., sowie reichhaltige Abend-  
essenstafette einer gütigen Beachtung.

**Emil Simon's Restaurant „ zum Lämmchen“,**  
Nr. 19 Altenstraße Nr. 19.  
empfiehlt direkte Auslieferung von **echt Landeschem Weiss-Bier**, bei Verkauf über die Straße Weisermühling, Stoff unverträglich. Auch nicht ein seines Gläs Lagerbier aus der Brauerei zum Blauenhen Lagerfester.

**Königl. Burgkeller**  
im Schloss Albrechtsburg,  
Meissen.  
Den geübten Besuchern der Albrechtsburg und Meissens empfiehlt der Unterordnete sein elegant eingerichtetes **Restaurant**. Daselbe enthält im mittelalterlichen Stile dekorierte und ebenso mobilierte Säle im Erd- und Obergeschoss, im letzteren auch einen großen Speisesaal mit Nebenzimmern. Ferner befindet dasselbe einen großen, mit Gasbeleuchtung versehenen Garten mit Terrassen, eine besetzte Veranda mit Billard und gewährt eine prächtliche Aussicht über die Stadt Meissen, nach den Thälern der Elbe, Weißer und der Zwickau, sowie auch nach dem in unmittelbarer Nähe befindlichen Dom und den königlichen Schlossgebäuden.

Der geübten Unterordnete empfiehlt zugleich **Diners, De-jagers und Soupers**, sowie eine reichhaltige **Speisen-karte** nebst Conditoren-Buffet, die besten in- und ausländischen Weine, Culmbacher und Meissner Bier.  
Meissen, am 15. Aug. 1881. Emanuel Richter, Traiteur.

**Gasthof zu Roßthal.**  
Sonntag den 21. August  
**Bratwurstschmauss.**  
von 4 Uhr an Gartenfreiconcert und Ballmusik. Für gute  
Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt. Achtungsvoll Richter.

**Neustadt. Wiener Garten.** a. d. Brücke.  
Reinhardt, a. d. Brücke.  
Heute Sonnabend  
**Grosses Militär-Concert**  
vom Trompetenorchester des K. S. Garde-Reiter-Regiment, unter Leitung  
des Chorführers Herrn Otto Kunze.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 50 Pf.  
Prachtvolle Illumination des ganzen Etablissements.

**Skating Ring**  
2. Sommerfest des Skating-Clubs.

**Großes Doppel-Concert,**  
ausgeführt von der eigenen Kapelle unter Leitung des Herrn Musik-  
direktors Richter und der Kapelle des K. S. Garde-Gren.-Regiment,  
Nr. 100 unter Leitung des K. Musikdirektors Herrn A. Eberlich.

Anfang 5 Uhr. Entrée 50 Pf. Abonnement 30 Pf.  
Die für Dienstag ausgegebenen Eintrittskarten sind heute gültig.

Morgen **Sonntag** haben die Mitglieder der **Militär-Vereine**, welche mit Vereinszeichnen verziert sind, zu dem Stif-  
tungsfest des Militärveterans-Rameradischafft Eintritt zu 15 Pf.

**Zoologischer Garten.**  
Heute und folgende Tage:  
**Riesen Schlangen-Ausstellung**

bestehend in 25 Exemplaren.  
Eintrittspreise an den Wochentagen unverändert.  
Sonntags: 50 Pf. für Erwachsene.  
25 Pf. für Militär und Kinder.

**Die Verwaltung.**

**Wedinger Lagerkeller,**  
Königskirchstraße 61, gegenüber dem Arsenal,  
empfiehlt sein Etablissement mit prächtigem großen Garten, großen  
Sälen u. einer geeigneten Beleuchtung.

**Speisen nach der Saison.**  
Lagerbiere doppelt für mich extra eingebraut.  
Eiserdebahn-Gelegenheit. Hochachtend Bartholomäus.

Sonntag und Montag den 21. und 22. August  
**Restauration in Bühlau**  
Bogelschichten mit Karussellbelustigung,  
wovon ergebnis einlädt August Bretschneider.

**Grüne Wiese.**  
Sonntag und Montag  
**Großes Grutefest.**

Sonntag um 9 Uhr sommerliche Eröffnung mit Eröffnungs-Ber-  
teilung gratis, wovon ergebnis einlädt H. Thiele.

**Beckold's Restaurant**  
Nr. 20 Grossenhainerstrasse Nr. 20.  
Heute Kinder-Vogelschichten mit Concert von Herrn Mu-  
sikdirektor Seitz, wovon ergebnis einlädt C. Petzold.

**Gasthaus zu Renostra.**  
Morgen Sonntag Ballmusik.  
Achtungsvoll T. Hähnel.  
Gingetretener Verhältnisse halber findet mein Vogel-  
schichen Dienstag den 20. August statt.

**Waldheim.**  
**Schaube's Hotel zum Gambrinus.**  
Hierdurch widme ich Ihnen die ergebnis Anzeige, daß ich mein  
in Waldheim am Marktplatze befindliches Hotel unter der  
Firma: **Schaube's Hotel zum Gambrinus** an Herrn  
Friedrich Grenzdörfer, zehnzigjährigen Oberförstner des Hotel  
Amalienhof in Dresden, vachtweise übergeben habe.  
Außerdem ich für das mir geeignete Vertrauen meinen wärmsten  
Dank sage, bitte ich Sie freundlich, solches auch auf meinen  
Herrn Nachfolger gütig übertragen zu wollen.  
Mit Hochachtung

**F. A. Schäube.**

Auf Ewiges Vergang nehmend, erlaube ich mir die ergebnis An-  
zeige zu machen, daß ich seit 1. August das Hotel und Restaurant  
des Herrn Schäube hier vachtweise übernommen und in bis-  
tiger Weise fortführen werde.

Ich empfehle hierbei meine elegant eingerichteten **Frem-  
denzimmer** von 1 M. 25 Pf. aufwärts. Licht und Servis  
werden nicht berechnet.

**Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.**

**Menu von 1.25 Mk. an.**

**Reine Weine. Best gepflegte Biere.**

**ff. Frankfurter Apfelwein etc.**

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, allen Ansprüchen der  
Zeitgeist gerecht zu werden und empfehle ich mein Etablissement  
einem reisenden und touristischen Publikum einer geeigneten Beachtung.

**Waldheim**, im August 1881.

Hochachtungsvoll

**Friedrich Grenzdörfer,**

früher Oberförstner

im Hotel Amalienhof, Dresden.

**Getreide- und Saatenmarkt**  
in Lemberg.

Der dritte internationale  
**Getreide- und Saaten-Markt**  
in Lemberg

verbunden mit einer **Ausstellung**

**Galizischen Hopfens**

findet am 19. und 20. September 1881 statt.

Zu recht zahlreicher Theilnahme an denselben lädt ergebnis ein  
des dritten internationalen Getreide- u. Saatenmarktes  
in Lemberg.

Die Kommission

in Lemberg.

**Vereinigung Schleswig-Holst. Veteranen 1849.**

Sonntag den 21. Aug. Nachm. 1/2 Uhr Partie m. Familie  
nach **Göthebaude**. Abfahrt Bahnhof in Friedersdorf, wozu  
fameraldiglich einlädt der Vorstand.

Im Kgl. Ausstellung-Saal auf der Brühl'schen

Terrasse, Thüre 4:

**Ausstellung**

des Colossal-Gemäldes

**Der Berliner Congréß 1878,**

im Auftrage der Stadt Berlin gemalt von

**Anton von Werner.**

Professor und Director der Kgl. Akademie der Künste in Berlin.

Geöffnet täglich von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends.

Entrée 50 Pf.

**Josephinen-Bad.**

Neuegasse 15. Circusstr. 11.

Täglich russische Dampfbäder, für Damen Dienstag von 8—12,  
Mittwoch von 2—8, Freitag von 2—5, sowie stets für Herren;  
warmen Wannenbäder in Vorhallen, Hamm. u. Zinbwannen zu 40, 50,  
60 Pf. im Abonnement à Dyd. 4, 5 u. 6 M. ohne Wäsche. Kor-  
porationen und Vereine bilden zu ermäßigten Preisen. Alle Kur-  
bäder genau nach ärztlicher Vorrichtung. Täglich Hausbäder von  
2 Mark an. C. F. Lehmann.

**Für Wiederverkäufer**

halte ich Lager gangbarer Sorten von

**Schnupftabaken**

aus der Fabrik der Herren Gebrüder Bernard in Offenbach.

**Bernhard Buschwerdt.**

Unter Berücksichtigung der neuformierten Truppenheile  
und der sonstigen Veränderungen ist soeben bei **Moritz Ruhl**  
Leipzig erschienen und vorrätig in allen Buchhandlungen:

**Neue Garnisonkarte der Deutschen Armee.**

Mit Verzeichnis sämtl. Truppenheile etc. 2. Aufl. Preis 80 Pf.

**Die Uniformen der Deutschen Armee**

in übersichtlichen Abbildungen. 6. Aufl. 336 Abbildungen

nebst Text. Preis 1 M. 50 Pf.

**W. Schimmelpfeng.**

Dresden, Schloßstraße 3. Berlin W. etc.

Antragen außer Abonnement 3 M. Im Abonn. 10 M.

15 M., 25 a 30 M., 100 a 100 M. Programm franco.

**Max Wunder, Dr. D.S.,**

amerik. Zahnsarzt,

ist militärischer Angelegenheiten wegen bis Ende Sep-  
tember zu praktizieren verhindert.

**Das Holzpantoffel-Geschäft**  
en gros & en detail

von **G. A. Böllig** in Zehista bei Pirna

empfiehlt alle Arten Holzpantoffel, gepolstert und ungepolstert, zu  
billigten Preisen. Anwendung von Preisconvents franco.

**Für Restaurationen!**

Aal im Gelée à Poissak M. 650 franco,  
Russ. Sardinen à Poissak M. 3 franco,  
ff. mar. Heringe à Poissak M. 350 franco  
versendet N. L. H. Arneemann. Edemünde an der Elbe.

**40 Pf. Elle = Meter per 70 Pf.**  
einen Posten Popeline-Lustre u. Barège  
zu Kleidern, sehr preiswert, empfiehlt  
**Julius Thiele**, Wallstraße 19.

**Oldenburger Milchvieh**  
stelle ich Montag den 22. August  
einen Transport im Milchviehhof zu  
Dresden zum Verkauf.  
Ed. Seiffert, Bahnhof Döbeln.

**Auction.**

Dienstag und Mittwoch den 23. und 24. August c.  
gelangt im Gasthof zu Gittersee von Vormittags 9 Uhr an,  
gleichzeitig zur Konkurrenz des Gasthofbesitzers Christmann ge-  
hörige **Inventar**, als: mehrere Dyd. Tische u. Stühle, Gläser,  
Teller, Lampen, verschiedene Möbel, Betten, 2 Büffets, 1 Billard,  
1 Bett-Apothek und Waaren-Vorräthe an Wein, Rum u. s. w.  
durch die Erbsgerichte zur öffentlichen Versteigerung.

Julius Kost, Ortsrichter.

**Bruchende**  
finden Hilfe, sichere Zurückhaltung, Besie-  
zung, auch Heilung ihrer Uebel durch  
meine nach langjähriger Erfahrung für  
jedes Leiden besonders konstruierten und  
verbesseerten Bruchbandagen.

E. Richter, gepfleßter Bandagist,  
Bandagen-Magazin 13 Wallstraße 13.

**Geschäfts-Eröffnung.**

Hierdurch die ergebnis Anzeige, daß ich hier

**Röhnikgasse Nr. 26, 1. Etage**

ein Strumpfwarenengeschäft eröffnet habe.

En gros zu Gabrieppreisen.

Dresden-Neustadt. Adolph Hofmann.

**Flügel-Pianino,**

sehr billig zu verkaufen oder zu neu vorgerichtet, für 50 Thlr. zu  
verleihen Altmarkt 25, 2.

**Ein Piano,** sehr billig zu verkaufen oder zu neu vorgerichtet, für 50 Thlr. zu  
verkaufen Palmstraße 20, part.

Hauptredakteur: Dr. Emil Blerey. — Schriftleiter: Ludwig Hartmann.

Vereins-Redakteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprechzeit: Vorm. 10-12

Nachm. 5-7. Eigentümer u. Drucker: Lepach &



En gros.

Export.

En détail.

# Das Indisch-Chinesische Thee-Haus

Hamburg

Berlin (Centrale)

33 d. Französischestrasse 33 d.

London



ist eröffnet worden.

Ein ließes und auswährendes theerinfundendes Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß die **selusten Qualitäten der diesjährigen Ernte** bereits vorläufig sind und zu billigsten Preisen an Konsumenten abgegeben werden.

Jeder Käufer hat das Recht, sich von der Feinheit der Thees in der in dem Establissemant dazu wissenschaftlich angelegten Probitube zu überzeugen.

**Sämtliche Packete tragen eine vom Gesetz geschützte Marke.****N.B. Diesjährige Ernte enorm gross, daher billigste Preise für das ganze Theejahr 1881-82 in Aussicht.**Preis-Courant (neuester Ernte) pro  $\frac{1}{2}$  Kilo Netto-Gewicht für détail.

M. 1. Kaisow (Original)	ML. 1. 65
Engl. Melange II.	ML. 2
Engl. Melange III.	ML. 2. 75
Engl. Melange IV.	ML. 3. 50
9. Ning Chow I.	ML. 4. —
Karawanenthee alterfeinst	ML. 7. —

No. 5. Souchong fein	ML. 2. 50
6. Souchong fein	ML. 3. 50
7. Souchong bedfein	ML. 4. 50
8. Moning	ML. 3. —
10. Ning Chow aus den türkischen Gärten	ML. 5. —
Blumenthee	von ML. 3. 50 an.

Engrossisten und Wiederverkäufern Rabatt.

Die Bekanntmachung meiner weiteren Filialen erfolgt demnächst.

## Echt Engl. Regenschirme

**Schwarz-Schweif-Lustre  
neue elegante Waare,  
Meter 35 — alte Elle 20 Pt.  
im ganzen Stück billiger.**

**Scheuertücher**  
Stück 20 Pt.

**Robert Bernhardt**

grösstes Manufacturwaaren-Haus  
Nr. 24 Freiberger Platz Nr. 24,  
Pferdebahnhof: Postplatz - Görlau.

## Kunst-Lotterie des Albertvereins.

Ein (Haupt-) Gewinn: Grosses werthvolles Oelgemälde von Herrn Professor Hans Makart in Wien, „Subrosa“ betitelt, mit lebensgrossen Figuren etc.

Weitere Gewinne im Werthe von Mf. 10,000. 6000. 1000. 3000. 2500

2000. 1500. 1000. 500. 300 u. f. w. u. f. w.

findt in bestem durch das Direktorium des Albertvereins zu Dresden und von dem Haupt-Kontrolleur der St. Zöch. Landes-Lotterie Herrn H. A. Ronthaler in Dresden.

**Loose à 5 M.**

Kaisertl. Deutsche Post.  
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Action-Gesellschaft.

**Directe Post-Dampfschiffahrt  
H a m b u r g = N e w = Y o r k,**

regelmäßig zwei Mal wöchentlich,  
jeden Mittwoch und jeden Sonntag, Morgens von Hamburg.  
Allemannia 21. August. Friesia 31. August.  
Lessing 21. August. Vandalia 4. Sept.  
Suevia 28. August. Wieland 7. Sept.  
von Havre jeden Sonnabend, resp. jeden Dienstag.

**Hamburg-Westindien,**  
am 7. und 21. jeden Monats von Hamburg  
nach St. Thomas, Venezuela, Puerto Rico, Habana, Guayaquil, Sabanilla,  
Colón und Westküste Amerikas.

**Hamburg-Hahti-Mexico,**  
am 27. jeden Monats von Hamburg  
nach Cap-Hahti, Guatamala, Port au Prince, Veracruz, Tampico u. Progreso.

Stadtamt wegen Druck und Passage erhält der General-Bevollmächtigte  
**August Bolten.** Wm. Miller's Nacht. in Hamburg.  
Admiralitätsstraße Nr. 22-31. Telegramm-Adresse: **Bolten**, Hamburg, sowie der  
amerikanische Agent Adolf Hessel, Dresden, Altmarkt 16, seines Franz Steeger in Döbeln.

**Beribier-Pflanzen**

Bei jungen grünlichen Pflanzen für Erbäuten eigene frühlings  
verblätterte Erdbeer-Pflanzen. Die selben sind ungern vortheil-  
haft zur Anzucht als die, wie meist üblich, unmittelbar vor-  
her von der Winterpflanze abgeschnitten Rosoläuse. Große Aus-  
wahl der vortheiligsten Sorten. Eine besondere Ver-  
dienstung empfiehlt die zum Pflanzen geeigneten Sorten,  
da größere Anzüchtung bei richtiger Auswahl einen sehr lohnenden Er-  
trag geben. **Emrich König.**

Bauernschule zu Niederlößnitz bei Dresden.  
Vortheilige Weintraube der Leipz. Dresden, Bahn.

Gleichzeitig erlaubt ich mir an meinen im Herbst die, so er-  
wünschten Katalog über Rosen und Baumwoll-Mittel anmerksam  
zu machen.

**Franz Schaal, Annenstr. 13.**

Drogen und Farbenwaren. Cellarben. Lacte und Kirsche.

## Pferde-Verkauf.

Ein Wallach, dunkel braun,  
ohne Abzeichen, für schwere und  
leichten Zug, sowie unter Reiter  
aufwendig, sonstigen Däne, fehler-  
frei, militärisch, 1,65 hoch,  
nicht als überzählige zum sofortigen  
Verkauf. Wo sagt die Cr. d. Bl.

## Filzhüte

Ein Filzhut in großer Aus-  
wahl, billige Preise, Modistinnen  
bekannter Rabatt, auch werden  
Zubehör von Unmarken an-  
nommen. **Viertauschfest. 16. 1.**

**Baedeker**  
ausgewiesen a. Liter 1 Mark 20 Pf.  
in 1/2 Meisslochen a. Tasche 80 Pf.  
in 1/2 a. 50 Pf.

**C. H. Kühn.**

Dresden-Vorstadt, Böhmische Straße 1.

In Altstadt-Dresden in dieser vorzüglichen Nähe bei Herrn

**Albert Herrmann**, große Bildergasse 11, zu haben.

**A. Mahn,**  
Wagenbauer.

5 Bautznerstraße 5,  
am Alberttheater.

empfiehlt eine Auswahl neuer solid gebauter Wagen zu billigen

Preisen unter Garantie. Wenig gebrauchte Phaetons u. Roadwagen.

**Dreh-Rollen**  
von 90-300 Mark.

**(Eingeschaut.)** Täglich  
tauchen neue Weben u. Plaster  
auf die thielweise in mark-  
theilender Art, zum andern  
Theil auch mit erlogenem Ge-  
genstande auf. Diese  
sogenannten Heilmittel bestehen  
aus erdmäßigem Gepulpe,  
z. B. gefärbtem Kintzel u. s. v.  
und sind ganz wertlos. —  
Es wird daher öffentlich be-  
kannt gemacht, daß man ein in  
jeder Beziehung ausge-  
zeichnetes, umstrittenes  
Plaster in dem sogenannten  
Pamper's Plaster findet!!  
Dieses Pamper's Plaster  
ist durch seine untrügliche,  
schnelle Heilkraft schon von  
Altters her bewährtes Haus-  
mittel und mit der bekannten  
arabischen Gebrauchs-Anweisung  
**à 25 und 50 Pf.**  
vorräthig in fast allen  
Apotheken mit der bekannten  
arabischen Gebrauchs-An-  
weisung zu verlangen.

**Neuheiten**  
von  
**Regen-  
Mänteln**  
in soliden und preis-  
wertlichen Ausführungen  
empfiehlt

**Rich.  
Chemnitzer,  
Wilsdruffer,  
18 Strasse 18.**



**G. Buchholz** Hutfabrik  
en gros. en detail.

**26 Auenstrasse 26**  
vis-à-vis der Röhrbahnquelle  
empfiehlt ihr größtes Lager in  
Cylinderhüten u. 5-10 Ml.  
Glockenhüte von 2,50-10 Ml.  
Stoff u. Strohhüte zu bedeu-  
tend ermäßigten Preisen.  
Größtes Lager von Herren-  
und Damen-Sonnen- und  
Regenschirmen.  
Reparaturen prompt und  
billig.

**Musverkauf**  
von

**Gardinen,  
Teppichen,**  
für kleine Salons und Zimmer  
passend, idoñ von 6 Mark an.  
Gardinen in englisch Tüll, Mail  
mit Tüll, ganz Tüll mit breiter  
gestickter Naht, zw. Gardinen  
das ganze Stück (22 Meter) idoñ  
von 8 Ml. an, ein Posten Tüll  
Gardinen, Kommoden, Nachttischen  
von 1 Ml. 50 Pf. an, Bett- und  
Sofavorhängen, Rollen, Teppich-  
läufer und noch viele anderes Wan-  
nen im Bazar Wiesnstraße  
53, erste Etage, bei

**J. Hacker.**  
Feine  
Granitarbeit!

G 4 gute Meißelerbeiter, aus  
liebsten Italiener, können gute  
und lohnende Arbeit erhalten,  
wenn sie sich vor dem 8. Septem-  
ber bei **Sicile Granitbrud**  
pr. Allinge, Bornholm  
(Dänemark) melden. Ein hinter  
Arbeiter wird circa 22 Mark pro  
Woche verdienen können, und die-  
jenigen, die mit der Arbeit bis  
zum 1. November fortfahren,  
werden am Ende eines Reise-  
vergütung von 30 Mark ausbe-  
zahlt erhalten.

**Sigvard Berg,**  
Inhaber von Sicile Granitbrud.

Die bevorstehenden Weinle-  
se empfiehlt die Weindistribution  
von **A. Behrsich** am Bahnhof  
Meissen verschiedene Sorten

**Weinpressen,**  
hergestellt nach französischem

System, mit festem u. umwulgen-  
der Spindel, bei welcher die  
Weinbeeren gleich auf dem  
Pressfass steht. Preis von 60 M.  
an. Ferner liefert die Fabrik die  
neuesten

**SLUB**  
Wir führen Wissen.